

Völkerballturnier Neukölln

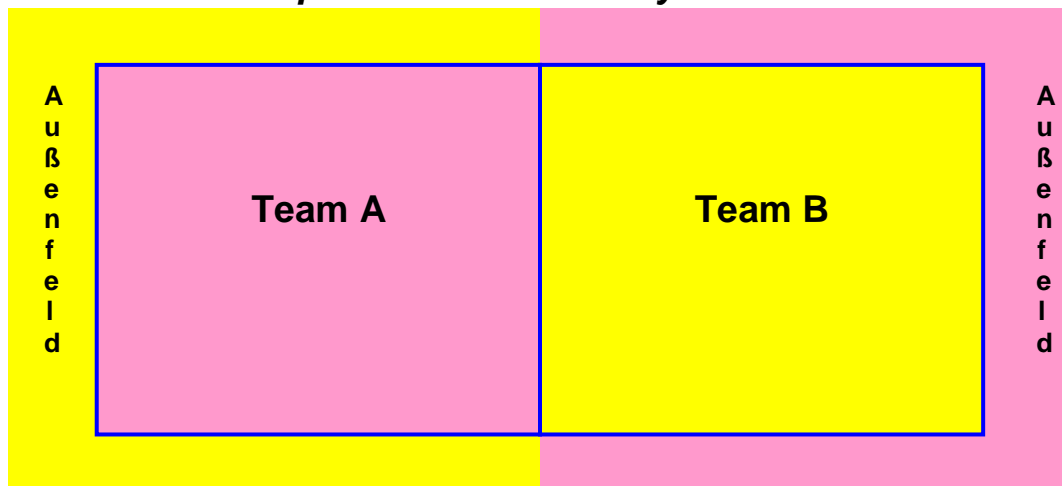
Teilnehmen kann jede Neuköllner Grundschule mit max. 2 Mannschaften und mit Schülerinnen und Schülern, die eine 1. - 4. Klasse besuchen.

Regeln

- **Spielfeld / Ball**

Es wird in 2 Feldern mit Erlösen und Abwurfrecht von allen Seiten gespielt. Gespielt wird mit einem volleyballgroßen Schaumstoffball (Softball mit Elefantenhaut).

Spielfeld ist das Volleyballfeld



- **Mannschaft**

Eine Mannschaft besteht aus 8 Mädchen und 8 Jungen. Eine Schülerin/ein Schüler wird zur „Stroh puppe“ erklärt. Er/Sie besitzt 3 Leben und ist der Mannschaftskapitän. Die Stroh puppe ist am Beginn des Spiels im Außenfeld, kann ebenfalls abwerfen und darf ins Feld, wenn die eigene Mannschaft nur noch 2 „Leben“ hat; sie muss ins Feld, wenn alle anderen abgeworfen worden sind. Hat die „Stroh puppe“ alle „Leben“ verloren und es sind noch Leben durch Feldspieler vorhanden, kann auch sie sich erlösen, wie ein ganz normaler Spieler.

Ersatzspieler können während eines laufenden Spiels nicht eingewechselt werden, es sei denn, ein Spieler hat sich ernstlich verletzt.

- **Spielbeginn**

Die Mannschaften wünschen sich vor dem Anpfiff mit Handschlag ein "Gutes- oder "Faires-Spiel". Zu Beginn wird durch Münzwurf der Ballbesitz festgelegt. Die Zeitnahme wird mit Schiedsrichterpfiff gestartet.

- **Spielverlauf**

Ein Spieler ist getroffen, wenn der Ball nach Wurf eines Gegenspielers ein Körperteil trifft und dann den Boden berührt. Berührt der Ball zuvor den Boden ist auf „Erdball“ zu entscheiden.

- Das Übertreten der Linie, um einen Treffer zu vermeiden, gilt als Treffer. Wird beim Wurf die Linie betreten, so gilt ein erzielter Treffer nicht. Wird der Ball nach einem Wurf des Gegners gefangen, ist man nicht abgeworfen und kann weiterspielen. Dies gilt auch, wenn ein Mitspieler nach einem Treffer den Ball fängt. Werden mit einem Wurf mehrere Spieler getroffen

und der Ball berührt danach den Boden sind alle getroffenen Spieler abgeworfen und müssen das Spielfeld verlassen.

Getroffene Spieler verlassen sofort das eigene Feld und begeben sich in das Außenfeld der eigenen Mannschaft. Von dort können sie durch das Abwerfen eines Gegenspielers in das eigene Feld zurück.

Der Ball kann in der Luft auch über dem Feld der anderen Mannschaft gefangen werden, solange die Spieler in ihrem eigenen Feld stehen. "Die Luft ist frei".

Ein sich in der Luft befindender Ball darf auch über dem gegnerischen Feld abgeklatscht werden (um ihn beispielsweise an der Mittellinie für die eigene Mannschaft zu sichern). Im Feld des Gegners darf jedoch nicht getippt werden. Ein rollender Ball gehört zum Feld, in dem er rollt. Er darf nicht vom Gegner herausgenommen werden.

Vor allem in den letzten zwei Minuten eines Spieles kann der Schiedsrichter auf „Zeitspiel“ entscheiden.

- **Spielende**

Die Spiele werden auf Zeit gespielt. Je nach Beteiligung am Turnier wird eine Spielzeit von 10 – 15 min am Turniertag festgelegt. Die Mannschaft mit mehr "Leben" beim Abpfiff hat gewonnen. Am Ende reicht der Gewinner dem Gegner die Hand, als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung. Verliert eine Mannschaft vor Ende der Spielzeit alle Leben ist das Spiel vorzeitig beendet.

Wertung

Ein gewonnenes Spiel wird mit 2 Punkten gewertet. Der Verlierer erhält keinen Punkt. Endet ein Spiel unentschieden, erhält jedes Team 1 Punkt. Die Anzahl der verbliebenen Leben wird notiert. Wird in Gruppen gespielt, so wird am Ende der Gruppenspiele die Reihenfolge wie folgt ermittelt,

- Punktzahl
- Zahl der verbliebenen Leben
- Direkter Vergleich
- Los

Mit den angegebenen Regeln und Vorgaben sollte ein Turnier durchführbar sein. Erforderliche Konkretisierungen werden vor Ort vorgenommen. Die Schulsportleiterstellen das Kampfgericht dar.

Sonderregel für das:

Völkerballturnier der Sekundarschulen Neuköllns

Teilnehmen kann jede Neuköllner Sekundarschule sowie Förderzentren mit Schülerinnen und Schülern, die eine 7. oder 8. Klasse besuchen.

- Eine Mannschaft besteht aus 6 Mädchen und 6 Jungen.

Marco Guhl/ Jesco Veisz